



Rime-ON

Ein interaktives Spiel zum Einstieg ins kreative Schreiben

Kurzbeschreibung

Die Lektion wurde für die Outputphase eines GLOBULO-Projektes entwickelt, bei welchem ein Flashmob fürs Klima das Endprodukt darstellt. Sie kann jedoch auch für andere Ziele eingesetzt werden, wie z.B. ein Gedicht für eine Aufführung oder eine andere Art Song.

Die Schüler*innen kreieren bei GLOBULO den Liedtext für den Flashmob selber. In dieser Lektion suchen die Schüler*innen, in Zweiergruppen, nach einem Reim für den Song und verarbeiten dabei das Wissen und die Zusammenhänge, die sie in der Inputphase kennengelernt haben. Es baut auf die Lektionen WordON und BeatON auf.

Unterrichtsablauf

1. Speeddating Memory auf Basis Inputphase (immer zu zweit)
2. Kreatives Schreiben der Slogans
3. Präsentation Slogans (zu zweit)

Spielvorbereitung

Idealerweise werden Laminatpaare gewählt, welche für die Schüler*innen relevant sind und in der Inputphase angesprochen wurden. Die Modulleitung legt die richtige Anzahl Laminatpaare bereit. Bei einer ungeraden Anzahl Schüler*innen ein Herausforderungs-Laminat wählen, auf welches 2 Lösungslamine passen, zum Beispiel "Heizen braucht viel Energie - Energieproduktion belastet das Klima." geht mit "Kleide dich wärmer und heize weniger" sowie auch mit "Ölheizung gegen eine Holz-Pelletheizung oder Wärmepumpe austauschen." Die Zweiergruppe wird dann gebeten, wenn möglich zwei Slogans zum Kartenpaar auf Basis von Herausforderung & Lösung zu erfinden. Die Karten werden vor dem Austeilen gemischt.

Durchführung

1. Speeddating-Memory

Lamine im Zufallsprinzip austeilen. Die Hälfte der Klasse bekommt die Herausforderungen, der andere Teil der Klasse die möglichen Lösungen dazu:

"Eure Aufgabe ist, die Person mit der Lösung auf eure Herausforderung zu finden, bzw. die Herausforderung zu eurer Lösung. Wenn ihr euch gefunden habt, setzt ihr euch nebeneinander hin." (5 Minuten?)

2. Kreatives Schreiben

Die Sprache des Liedtextes sollte definiert werden. Wenn alle Schüler*innen Schweizerdeutsch sprechen, könnte man darüber abstimmen, ob in Schriftdeutsch oder Mundart gereimt werden soll.

"Nun überlegt ihr euch zusammen mit eurem Partner einen einprägsamen Slogan, der die Botschaft auf euren Laminaten gut rüberbringt. Aus diesen Slogans setzen

Stufe

Zyklus 1 & 2

Dauer

1 Lektion bis 60 Minuten

Material

ca. 13 Laminat-Paare mit Herausforderung (Rot) und Lösung (Grün), A4 Papier, dicke Stifte

Bezug Lehrplan 21

D.2.A. & B.
D.3.A. & B.
D.4.A., B. & C.

Fachübergreifender Bezug

Deutsch

Bezug BNE

Partizipation & Empowerment,
Visionsorientierung,
Vernetzendes Denken,
Kreativität

Überfachlicher Bezug

Methodische Kompetenz
Soziale Kompetenz

Lebenskompetenzen

Kreatives Denken,
Problemlösefertigkeit,
Kommunikationsfertigkeiten

ökozentrum

wir dann euren Songtext zusammen. Behaltet also möglichst den Beat im Hinterkopf und findet einen Slogan, der sich reimt. Ich mache ein Beispiel: *Wir essen viel Fisch, Pazifik ist leer – essen wir Algen, erholt sich das Meer.* Wenn euch zu einem Wort kein Reim einfällt, verwendet ein Synonym (das heisst ein anderes Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) oder stellt den Satz so um, dass ein anderes Wort am Ende steht. Kann jemand erklären/ wiederholen, was ein Synonym ist?) Schreibt euren Slogan gross auf euer Blatt Papier. Wenn ihr eine Schrieb-Blockade habt, oder schnell fertig seid kommt ihr einfach zu mir. Ihr habt X Minuten Zeit. (30 Minuten?)"

Wenn möglich den Beat, während der Reim- und Schreibphase laufen lassen. Braucht es mehr Einführung, kann z. B. das unten verlinkte Video gezeigt werden? So es die Kreativität nicht einschränkt. Als Hilfestellung oder für schnelle Schüler*innen könnte man erlauben, sich vom Laminatpaar zu lösen. "Wenn ihr an das zurückdenkt, was ihr in den letzten Tagen gelernt habt, gibt es etwas, was ihr besonders wichtig findet? Findet ihr etwas ungerecht? Wieso? Daraus könntet ihr die zwei Teile des Reims machen. Oder wie ist die Welt jetzt und wie könnte sie sein, wenn wir uns Mühe geben?"

3. Präsentation der Slogans

Die Schüler*innen zurück in den Kreis rufen, so dass sie sich die Slogan-Ergebnisse gegenseitig in Form einer kleinen Präsentation vorstellen können. "Bitte hört aufmerksam zu wie jede Gruppe, der Reihe nach, den Slogan präsentiert. Er muss nicht perfekt sein und wir kommentieren ihn nicht. Die ersten zwei Schüler*innen hängen ihr Blatt an die Tafel und tragen den Slogan vor. Einer sagt den ersten Teil, der andere den zweiten.

Wenn alle durch sind, versuchen alle, zusammen mit der Lehrperson die Slogans an der Tafel nochmal gemeinsam zum Beat vorzulesen. Danach können alle Gruppen die Klasse um Rat fragen, wenn sie mit ihrem Slogan nicht ganz zufrieden sind oder nicht wissen wie sie den Satz auf den Beat bekommen usw.

Fazit

Zum Abschluss sollen sich die Gruppen ein Feedback geben sowie den verstandenen Inhalt der Reime der anderen wiedergeben. Das Erlernete aus der Inputphase wird somit nicht nur repetiert, sondern auch in eigenen Worten wiedergegeben, wodurch es zu einer vertieften Auseinandersetzung kommt. Das Reimen bringt einen spielerischen Faktor hinein.

Zudem kann in einer Blitzlichtrunde reflektiert werden, bei der sich jedes Kind im Kreis stehend eine kurze Reflexion oder Rückmeldung zu den Fragen überlegt und in die Runde gibt: 1) Wie war das? 2) Was ist mir schwergefallen? 3) Was habe ich gelernt?

Es folgt ein Ausblick auf den weiteren Verlauf im Ablauf. Die Klasse hat soeben Bausteine für ein eigenes Lied kreiert. Auf die kreative Eigenleistung kann jeder stolz sein.

Hintergrundinformation

Schreib- aber auch Lesekompetenz sind in der heutigen Informationsgesellschaft zu unverzichtbaren Schlüsselqualifikationen geworden. Diese Kompetenzen zählen zu den zentralen Fähigkeiten, die die Schulausbildung den Kindern und Jugendlichen vermitteln muss.

Das Schreiben erfordert eine flexibel organisierte Wissensbasis, die entweder kognitiv repräsentiert wird oder auf die extern zugegriffen werden kann. Je flexibler die Wissensbestände organisiert sind, desto einfacher ist es für den Schreibenden, einen Text zu verfassen. Flexibel heißt in diesem Zusammenhang, dass die Wissenseinheiten separat abrufbar und frei miteinander verknüpfbar sind.

Schreiben stellt also eine komplexe Handlung dar, welche durch das Zusammenspiel der verschiedenen Teilfähigkeiten gekennzeichnet ist. Das Zusammenspiel von verschiedenen Kompetenzbereichen nennt man auch »Expertise«.

Der Begriff »Expertise« vereint die Teilfähigkeiten, welche ein Schreiber zum Verfassen eines Textes benötigt. Demzufolge setzt sich Schreibkompetenz aus grammatischen, lexikalischen, Textmuster- und Schriftkenntnissen sowie sozialer Kognition zusammen. Die parallele Umsetzung der verschiedenen Teilfähigkeiten macht die Schwierigkeit und das Anforderungsniveau an den Schreiber aus. (siehe <https://www.grin.com/document/112081>)

Links & Quellen

Wie schreibe ich einen Rap IN NUR 5 MINUTEN! (EasyLike123 Tutorial by Jay Farmer):

<https://www.youtube.com/watch?v=XfueCGBuytY>

<https://www.reimlexikon.net/>

<https://synonyme.woxikon.de/>